



KulturSpuren Düsternbrook

7 Klaus Groth

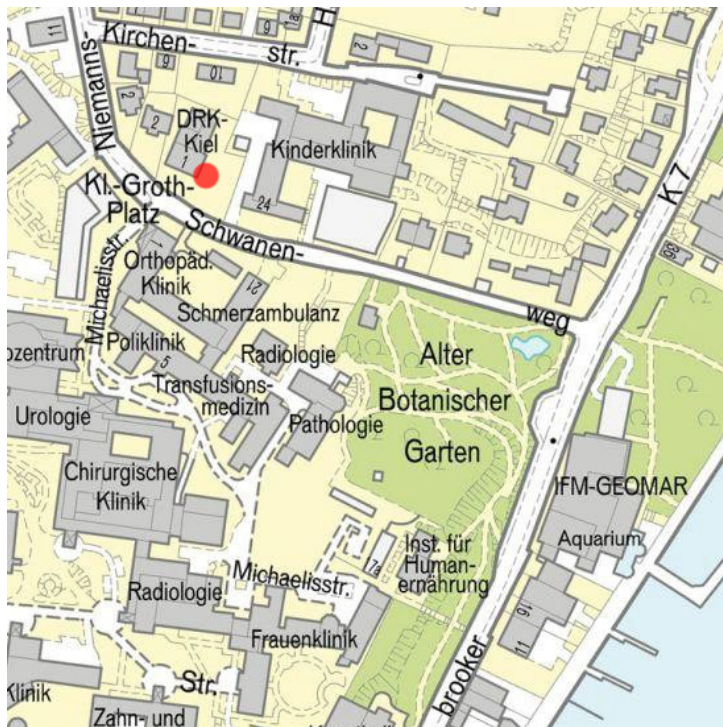
Niederdeutscher Lyriker und Schriftsteller, Kieler Ehrenbürger

* 24. April 1819 in Heide

† 1. Juni 1899 in Kiel

Der „Klaus-Groth-Stein“ ist einer Dichterpersönlichkeit des 19. Jahrhunderts gewidmet, die für die Geschichte der niederdeutschen Literatur und Sprache von zentraler Bedeutung ist und auch weit über Schleswig-Holstein hinaus Beachtung findet. Groths Gedichtsammlung „Quickborn“ hat die neuniederdeutsche Literatur begründet.

Klaus Groth wohnte seit 1866 im Schwanenweg in Kiel. Das Wohnhaus der Familie Groth wurde im Jahre 1909 abgerissen. An gleicher Stelle wurde ein Sanatorium errichtet, das in Erinnerung an das lyrische Hauptwerk des Dichters den Namen „Quickborn“ erhielt.



Der ca. 2 m hohe Granitfindling liegt im Zugangsbereich des Hauses – allerdings mit der Rückseite zur Straße. Die Inschrift ist dem Hauseingang zugewandt. Sie dürfen gern die Zufahrt betreten, um sie zu betrachten. (Auf eigene Gefahr - bitte achten Sie im Winter auf eventuelle Glätte.)



Adresse:
Klaus-Groth-Platz 1
24105 Kiel